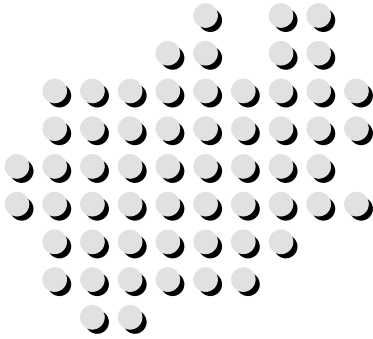




Gute Schulen – wir tun was!

Die Stifter der Stiftung Partner für
Schule NRW und ihr Engagement für
die Schulen in Nordrhein-Westfalen



Engagement, das sich auszahlt

Bildung ist für Nordrhein-Westfalen der wichtigste Rohstoff auf dem Weg von der Industrie- zur Wissensgesellschaft. Deshalb ist unsere ganze Konzentration darauf ausgerichtet, jungen Menschen die Bildung zu ermöglichen, die ihren Neigungen und Fähigkeiten entspricht und sie zugleich optimal auf den Beruf vorbereitet.

Damit leisten wir einen entscheidenden Beitrag für den Wohlstand der Gesellschaft und für die Zukunft unseres Landes. Dieser großen Aufgabe können und sollen sich die Schulen nicht allein stellen. Sie brauchen die Unterstützung der gesamten Gesellschaft. Die Wirtschaft mit ihrem Wissen, ihren Erfahrungen und Ressourcen kann hierzu einen besonderen Beitrag leisten.

In Nordrhein-Westfalen haben bereits über zwanzig Unternehmen diese Herausforderung angenommen und sich bereit erklärt, bei der Weiterentwicklung unserer Schulen zu helfen. Sie haben über die Stiftung Partner für Schule NRW die Chance genutzt, ihre gesellschaftliche Verantwortung in geeigneter und für beide Seiten gewinnbringender Weise wahrzunehmen.

Durch ihr Engagement im Rahmen der Stiftung werden die Unternehmen zu starken Partnern der Schulen, mit einem Einsatz, der sich auszahlt: für die Schülerinnen und Schüler, für die Wirtschaft und damit auch für das Land Nordrhein-Westfalen. Dafür gebührt ihnen der ausdrückliche Dank der Landesregierung.

Als Schirmherr der Stiftung Partner für Schule NRW möchte ich weitere Unternehmen auffordern: Folgen auch Sie dem Beispiel unserer Partner und engagieren Sie sich für die Kinder und Jugendlichen in Nordrhein-Westfalen. Damit leisten Sie einen wichtigen Beitrag für die Zukunft unseres Landes.



Jürgen Rüttgers

Ministerpräsident des Landes NRW
Schirmherr

Wissen und Werte für Schulen

Bereits 2.000 Schulen aller Schulformen haben von der Arbeit der Stiftung Partner für Schule NRW profitiert. Mit dem bundesweit einmaligen Modell der Stiftung werden private Ressourcen und wirtschaftliches Know-how für die Schulen im Land erschlossen. Die Stiftung koordiniert die Zusammenarbeit von Schule und Wirtschaft landesweit und entwickelt Projekte gemeinsam mit Unternehmen und dem Schulministerium.

Schulen werden entsprechend der jeweiligen Schulform dabei unterstützt, jede Schülerin und jeden Schüler bei der Entwicklung individueller Begabungen optimal zu fördern. Dies geschieht nicht nur durch finanzielle Hilfe, sondern vor allem auch durch einen Wissens- und Wertetransfer. Schülerinnen und Schülern wird dadurch zum Beispiel beim Einstieg in die Berufswelt geholfen

Diese Broschüre enthält viele Beispiele für sinnvolles Engagement von Unternehmen an Schulen. Sie tragen durch qualitative Angebote und Schwerpunkte dazu bei, dass Schulen in Selbstverantwortung ihr eigenes Profil entwickeln.

Die Verbesserung der schulischen Bildung ist eines der wichtigsten Themen der Zukunft. Daher freue ich mich sehr, dass unser Ministerpräsident Dr. Jürgen Rüttgers die Schirmherrschaft der Stiftung übernommen hat.

Meine Bitte an Schulen und Unternehmen: Nutzen Sie die Stiftung zum Wohle der Schülerinnen und Schüler!



Barbara Sommer

Ministerin für Schule und Weiterbildung
des Landes Nordrhein-Westfalen

Gute Schulen – wir tun was!

Die Stifter der Stiftung Partner für Schule NRW und ihr Engagement für die Schulen in Nordrhein-Westfalen

GELSENWASSER AG	6
GELSENWASSER-Schulprojekt	
Apple Computer Deutschland GmbH	10
VideoFutura. Apple Computer Videoprojekt	
Bildungsverlag EINS	12
Fachschule Online	
Deutsche BP AG	14
Fit für die Ausbildung	
Cisco Systems GmbH	16
Bildungspartnerschaft	
Fujitsu Siemens Computers GmbH	18
Ziel: Zukunft – Notebook-Klassen NRW	
Gemeindeunfallversicherungsverband Westfalen-Lippe/Rheinischer Gemeindeunfallversicherungsverband	20
Berichte über Gewalt	
Gmünder Ersatzkasse (GEK)	22
Schule bewegt sich!	
Hewlett-Packard GmbH	24
Notebooks für Studienseminare NRW	
IBM Deutschland GmbH/Suse Linux AG	26
Forum: Linux-Netzwerk NRW	
Intel GmbH	28
Intel – Lehren für die Zukunft	
ish NRW GmbH	30
Ed – das e-Pferdchen	
regio iT aachen gmbh/Microsoft	32
Kooperation/Learning Gateway	
Schroedel Verlag	34
Leseförderung mit Antolin/Schroedel aktuell	
Sun Microsystems GmbH	36
Java Stars – Sun Microsystems Award	
T-Com Deutsche Telekom AG	38
T@School	
Texas Instruments Deutschland GmbH	40
math-e – Lernen mit neuen Medien	
Stiftung Partner für Schule NRW	42
Fakten zum Schul sponsoring/Kontakt/Impressum	



GELSENWASSER-Schulprojekt



„Pisa hat uns gezeigt, dass Bildung unserer Kinder nicht allein die Aufgabe der Schule sein darf, sondern das Bildung eine Aufgabe der gesamten Gesellschaft sein muss. Hier sind die Eltern genauso gefragt wie die Vereine und eben auch die Wirtschaft. Wir als regional tätiges

Unternehmen wollen hier Verantwortung übernehmen. Wir unterstützen die Stiftung Partner für Schule NRW, weil in den Schulen besser gelernt, gelehrt und gelebt werden soll. Dieses Land braucht gut ausgebildete Schülerinnen und Schüler. Darum sehen wir unsere Förderung durch das GELSENWASSER-Schulprojekt als gut angelegte Investition.“

Dr. Manfred Scholle

Vorstandsvorsitzender
der GELSENWASSER AG

GELSENWASSER



Das Projekt

Der GELSENWASSER-Konzern konzentriert seine Sponsoringaktivitäten im Rahmen der Stiftung Partner für Schule NRW auf die Verbesserung der Schulsituation von Kindern und Jugendlichen im Versorgungsgebiet des Konzerns. Die unterstützten Projekte sollen dazu beitragen, dass die Schulen ihren Bildungsauftrag besser erfüllen können, indem die Schüler bestmöglich gefördert werden und dazu ausreichende Mittel und entsprechende Materialien zur Verfügung stehen. Der GELSENWASSER-Konzern stellt in den Jahren 2003 bis 2007 je eine Million Euro zu diesem Zweck zur Verfügung. Mit insgesamt fünf Millionen Euro können auf diese Weise 400 Projekte pro Jahr mit maximal je 2.500 Euro gefördert werden.

Bis Mitte 2005 sind insgesamt 2,7 Millionen Euro auf nahezu 1.300 Projekte verteilt worden. In der „Hitliste“ der geförderten Projekte liegen die Einrichtung von Schulbüchereien und andere Maßnahmen zur Steigerung der Lesekompetenz mit 30 Prozent weit vorn, gefolgt von musikalischen Förderprogrammen (11 Prozent). Besonders zahlreich sind mit ebenfalls 11 Prozent auch die Einrichtung von Selbstlernzentren sowie andere Vorhaben mit medialer Ausstattung vertreten.

Bewerben können sich alle Schulen der 85 Kommunen in NRW, deren Bürgerinnen und Bürger von der GELSENWASSER AG oder einem ihrer Tochterunternehmen mit Trinkwasser oder Erdgas versorgt werden bzw. deren Abwasser entsorgt wird. Die Zahl der Förderungen ergibt sich aus der Größe der Kommune und der Anzahl der Schulen. Sowohl Fördervereine, Eltern und Lehrer als auch Schüler können Anträge über die jeweilige Schulleitung einreichen, eine Bewerbungsfrist gibt es nicht. Eine unabhängige Jury prüft die Anträge und entscheidet über die Mittelvergabe. Das Gremium setzt sich aus Vertretern des Städte- und Gemeindebundes, der Stiftung Partner für Schule NRW, der Landeselternvertretung, der GELSENWASSER AG und einer Schulleiterin a. D. zusammen. Die Jury-Sitzungen finden vierteljährlich statt. Anträge können online gestellt werden unter: www.gelsenwasser-schulprojekt.de



„Angesichts leerer kommunaler Kassen ist Sponsoring – auch in den Schulen – ein wichtiges Thema. Ohne Unterstützung von GELSENWASSER hätten die Issumer Schulprojekte zugunsten unserer Kinder nicht durchgeführt werden können.“

Gerhard Kawaters, Bürgermeister Issum

Die Kommunen im Gelsenwasser-Schulprojekt:

Alpen	Isselburg	Schermbeck
Altenberge	Issum	Saerbeck
Ascheberg	Kaarst	Schneeren (Neustadt)
Bad Oeynhausen	Kalkar	Selm
Bergkamen	Kamen	Senden
Billerbeck	Kevelaer	Sendenhorst
Bönen	Laer	Sonsbeck
Brüggen	Leese	Sprockhövel
Castrop-Rauxel	Lichtenau	Stolzenau
Datteln	Linnich	Straelen
Diepenau	Lüdinghausen	Uchte
Drensteinfurt	Löhne	Uedem
Emmerich	Mardorf (Neustadt)	Unna
Fröndenberg	Marl	Velbert
Geldern	Menden	Verl
Gelsenkirchen	Nordkirchen	Voerde
Geseke	Nordwalde	Waltrop
Hallenberg	Nottuln	Warendorf
Haltern am See	Oer-Erkenschwick	Warmen
Hamminkeln	Olfen	Weeze
Hattingen	Petershagen	Welper
Havixbeck	Raddestorf	Werl
Herne	Recklinghausen	Werne
Herten	Rehburg-Loccum	Wesel
Hille	Rheda-Wiedenbrück	Wickede
Höxter	Rheinberg	Winterberg
Horstmar	Rheurdt	Xanten
Hüllhorst	Rietberg	
Hünxe	Schwalmtal	



Anträge in den folgenden Kategorien können von allen Beteiligten – Fördervereinen, Lehrern, Schülern, Eltern über die Schulleitung – eingereicht werden.

- **Basiskompetenz**

Förderung der Basiskompetenzen der Schülerinnen und Schüler der Klassen 1–6

- **Integration (Klassen 1–10)**

Projekte zur Förderung kommunikativer Prozesse, Maßnahmen zur Förderung von Selbstständigkeit, Teamfähigkeit und sozialer Kompetenzen

- **Aufbau von Selbstlernzentren**

Förderung von eigenständigem Lernen durch den Aufbau von Selbstlernzentren in der Sekundarstufe II

- **Übergang Schule – Beruf**

Förderung von Projekten, die insbesondere Hauptschülern den Start in das Berufsleben erleichtern
Auch Anträge außerhalb der vier genannten Kategorien sind möglich und werden gesondert geprüft (z.B. Projekte zur Verschönerung der Schule).



VideoFutura. Apple Computer Videoprojekt



„Bildung und Erziehung brauchen die Unterstützung der Wirtschaft. Public-Private-Partnership-Modelle sind dafür der richtige Weg. Apple wird sich auch weiter hier in NRW engagieren, denn wir liefern die Hilfsmittel, die man heute und morgen für das Lernen braucht.“

Die ersten Ergebnisse von VideoFutura zeigen ganz deutlich, dass die Anwendung neuer Medien in Projekten vor allem für Förderschülerinnen und Förderschüler sehr hilfreich sein kann, da diese Schülergruppe eher selten über Erfahrungen in diesem Bereich verfügt. Deshalb unterstützen wir die Arbeit der Stiftung Partner für Schule NRW.“

Herve Marchet

Director EMEA Education Markets Europe
Apple Computer Europe GmbH

Das Projekt

Förderschulen haben keinen leichten Stand, was die Zusammenarbeit mit Sponsoren angeht. Die Firma Apple hat daher als Gründungsmitglied der Stiftung Partner für Schule NRW speziell für Förderschulen „VideoFutura. Das Apple Computer Videoprojekt“ aufgelegt. Die Apple Computer GmbH stattet für die Umsetzung des Videoprojektes in den Jahren 2003, 2004 und 2005 insgesamt 15 Förderschulen in Nordrhein-Westfalen mit Hard- und Software zur Produktion eines Videofilms aus. In jedem Jahr werden fünf Schulen aufgefordert, einen siebenminütigen Film zu einem vorgegebenen Thema zu produzieren. Die verantwortlichen Lehrer und Lehrerinnen werden im Vorfeld des Projektes an den Geräten geschult. Die Geräte verbleiben in den teilnehmenden Schulen, um die Videoarbeit über das Projekt hinaus zu ermöglichen. Die erarbeiteten Projektergebnisse werden zusammen mit Begleitmaterialien und Erfahrungsberichten auf der Internetseite der Stiftung und des Unternehmens veröffentlicht, um andere Schulen zu unterstützen.

Info-Box

Die fünf Kurzfilme der ersten Runde beschäftigten sich mit dem Thema „Zukunft“. Die Bandbreite der Filme reichte von der Adaption eines klassischen Science-Fiction-Films bis hin zu einer Dokumentation des zukünftigen Arbeitsalltags der Schülerinnen und Schüler. Aus der Lebenssituation der Regisseure, Darsteller und Autoren resultieren dabei besondere und individuelle Interpretationen des Themas. In der zweiten Runde, die im Herbst 2004 startete, arbeiten die Schülerinnen und Schüler zum Thema „Beziehung“. 80 Schulen hatten sich jeweils für die ersten beiden Runden des Projekts mit Drehbüchern beworben. Die fertigen Filme werden jeweils im Herbst auf einer festlichen Abschlussveranstaltung mit allen Beteiligten vorgeführt und die jungen „Filmemacher“ durch das Unternehmen und das Land geehrt.





Fachschule Online



„Projekte wie Fachschule Online haben eine große pädagogische Bedeutung, denn sie zeigen Schulen, Schülern, Schülerinnen und Eltern, wie moderne technologische Dienstleistungen Selbstlernen und kooperatives Lernen effizient unterstützen können. Der

Bildungsverlag wird gemeinsam mit der Stiftung Partner für Schule NRW sein Blended Learning in Zukunft ausbauen und diversifizieren, um weitere Bildungsgänge oder Fortbildungsmaßnahmen mit einem erweiterten Inhalte-Angebot attraktiv gestalten zu können.“

Wilmar Diepgrond

Geschäftsführer
Bildungsverlag EINS

Das Projekt

Gemeinsam mit der Stiftung Partner für Schule NRW bietet der Bildungsverlag EINS das Trainings- und Kommunikationstool „Fachschule Online“ mit über 650 Unterrichtsstunden Material. Fachschule Online ist die maßgeschneiderte Lösung für die Selbstlernphasen gemäß dem neuen Lehrplan an Fachschulen für Wirtschaft in Nordrhein-Westfalen.

Denn seit dem Schuljahr 2004/2005 müssen Studierende sich in bis zu 480 Stunden wichtige Lerninhalte eigenständig und außerhalb des Unterrichts aneignen. Neben den zahlreichen Inhalten bietet die methodisch-didaktische Internetplattform mit ihren Services (u.a. Forum, Chat, Mail, Dateiablage, Kalender und Aufgabenverwaltung) eine moderne Infrastruktur für die im Lehrplan geforderte Betreuung der Studierenden durch die Lehrkräfte. Darüber hinaus bietet der Bildungsverlag EINS ein umfangreiches Serviceangebot mit kostenlosen Schulungen und didaktischen Hilfen und unterstützt so den Transfer einer neuen Lehr- und Lernkultur in die alltägliche Zusammenarbeit von Lehrkräften und Studierenden.

Info-Box

Fachschule Online bietet

- Bausteine für verschiedene Fächer zu allen Lernfeldern
- Module zur Angleichung verschiedener Lernniveaus
- Module zur fachlichen Vertiefung
- Einfache Kommunikationsmöglichkeiten zur Betreuung der Studierenden



Fit für die Ausbildung



„Als Unternehmen, das über 400 jungen Menschen in NRW einen Ausbildungsplatz bietet, verfügen wir über einen großen Erfahrungsschatz in Bezug auf die Anforderungen, die beim Einstieg in das Berufsleben an Schülerinnen und Schüler gestellt werden.“

Diesen Einstieg zu erleichtern, ist für uns aus unternehmerischer und gesellschaftlicher Sicht ein wichtiges Anliegen. Wir freuen uns daher sehr, mit den beteiligten Institutionen Partner gefunden zu haben, die uns die Möglichkeit geben, dieses Anliegen in die Tat umzusetzen.“

Michael Schmidt

Mitglied des Vorstandes der Deutschen BP AG
Vorstand der Deutschen BP Stiftung

Das Projekt

„Fit für die Ausbildung“ ist der Titel des Wettbewerbs der Deutschen BP Stiftung und der Stiftung Partner für Schule NRW. Ziel des Projektes ist es, Jugendliche stärker mit den Anforderungen beruflicher Ausbildung vertraut zu machen und sie so besser auf das Berufsleben vorzubereiten.

Dazu konnten sich Haupt-, Real- und Gesamtschulen sowie Schulen für Lernbehinderte mit innovativen Konzepten zur Optimierung des Berufsstarts von Schülerinnen und Schülern bewerben. Insgesamt 20 ausgewählte Schulen bekommen im Schuljahr 2005/2006 die Chance, durch finanzielle und personelle Unterstützung ihr Konzept umzusetzen. Neben einer Anschubfinanzierung von 3.500 Euro erhalten die Schulen einen monatlichen Zuschuss von 400 Euro über ein Jahr zur Anstellung einer Honorarkraft sowie zusätzlich vier professionelle Coachingtermine des verantwortlichen Projektleiters. Das Projekt wird zusätzlich unterstützt durch Mittel des Sozialfonds der Europäischen Union und des Ministeriums für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes NRW.

Info-Box

Ziel des Projektes:	Förderung innovativer Konzepte zur Berufswahlorientierung
Geförderte Schulen:	Hauptschulen, Realschulen, Gesamtschulen und Schulen für Lernbehinderte
Laufzeit des Projektes:	Schuljahr 2005/2006
Fördersumme:	450.000,- Euro
Geförderte Schulen:	20
Förderung pro Schule:	8.300,- Euro Coachings und Seminare für Projektleiter



Bildungspartnerschaft



„Der Bedarf nach Netzwerktechnologie, die Bildungseinrichtungen bei der Entwicklung eines eigenen Medienprofils hilft, ist angesichts knapper Bildungsetats enorm. Public-Private-Partnership-Initiativen wie das Cisco TechSoup Pilotprojekt sorgen dafür, dass die-

jenigen gemeinnützigen Organisationen Netzwerk-Produkte erhalten, die von ihrem Einsatz am meisten profitieren. Deshalb arbeiten wir mit der Stiftung Partner für Schule NRW zusammen.“

Michael Ganser

Vice President und Geschäftsführer
Cisco Systems GmbH



Das Projekt

Die Cisco Systems GmbH und die Stiftung Partner für Schule NRW planen, Aktivitäten im Rahmen einer Bildungspartnerschaft gemeinsam umzusetzen:

Bildungsinitiative Networking

An der Bildungsinitiative Networking-Programm, die auf dem internationalen Cisco Networking Academy Program beruht, sind schon jetzt über 30 Bildungseinrichtungen in NRW beteiligt. Inhalte sind das Installieren, Konfigurieren und Operationalisieren von Netzwerken.

Unterrichtsmodule „Grundlagen der Netzwerktechnik“

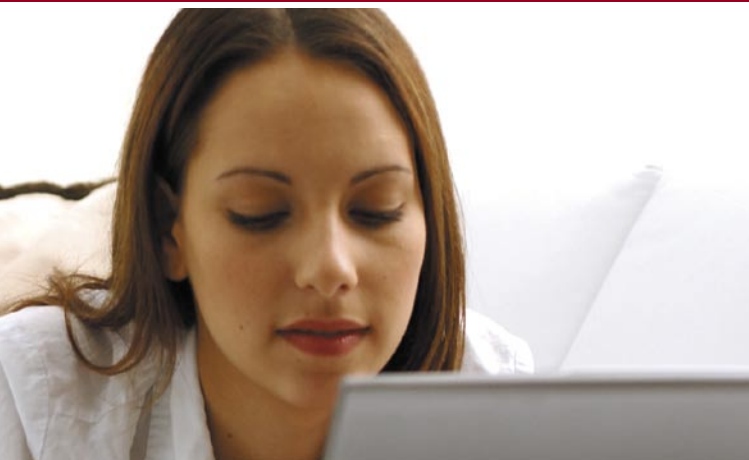
Netzwerktechnik ist ein komplexes Thema. Über einen Wettbewerb werden einfache Unterrichtsmaterialien gesammelt, gesichtet und allen interessierten Schulen systematisiert und methodisch-didaktisch aufbereitet zur Verfügung gestellt. Präsentiert werden die Materialien in einer webbasierten Lehrmittelsammlung.

Gender Initiative Networking

Im Dezember 2004 startete eine Projektkooperation zwischen der Cisco Systems GmbH, Frauen geben Technik neue Impulse e.V. und der Fachhochschule Bielefeld, um Mädchen und Frauen für technische Aus- und Weiterbildungen und Berufe zu motivieren und den Anteil von Frauen in der Netzwerktechnik bis zum Jahr 2006 zu verdoppeln. Im Rahmen der Kooperation sollen Qualitätskriterien und neue curriculare Elemente unter Genderaspekten entwickelt werden.

Grundlagen Computing für Ganztagschulen und Projektunterricht

Das Kursmaterial „IT essentials I + II“ der Bildungsinitiative Networking soll für den fächerübergreifenden Unterricht (Projektunterricht, Ganztagschule, Arbeitsgemeinschaft o.ä.) oder auch den Informatikunterricht an allgemeinbildenden Schulen übersetzt und aufgearbeitet werden. Um die bestmögliche Einsatzform zu evaluieren, sollen 15 Schulen in NRW in einem Pilotversuch die Umsetzungsmöglichkeiten testen.



Ziel: Zukunft – Notebook-Klassen NRW



„Dass Bildung und Wissenschaft die Schlüsselkriterien für die Zukunfts- und Wettbewerbsfähigkeit Deutschlands sind, ist längst allgemeiner Konsens – es braucht effektives Handeln statt kluger Worte. Schulen, Universitäten und Forschungseinrichtungen brauchen

eine moderne und ganzheitliche IT-Infrastruktur zur Sicherung der Zukunftsfähigkeit der Bildung. Um die Schulen in Nordrhein-Westfalen dabei zu unterstützen, das erforderliche Kreativpotenzial freizusetzen und dabei moderne Werkzeuge einzusetzen, engagiert sich Fujitsu Siemens in der Stiftung Partner für Schule NRW.“

Bernd Bischoff

Präsident und CEO
Fujitsu Siemens Computers GmbH

Das Projekt

Der Umgang mit modernen Medien gehört heute zu den selbstverständlichen Schlüsselqualifikationen. E-Kompetenz ist dabei eine Grundvoraussetzung für einen erfolgreichen Einstieg in das Berufsleben. Ziel des Projekts ist es, Rahmenbedingungen zu schaffen, die Schülerinnen und Schülern die tägliche Nutzung von Informationstechnologie zu ermöglichen und damit die Bildungs- und Berufschancen zu erhöhen. Das Projekt Ziel: Zukunft - Notebook-Klassen NRW, der Stiftung Partner für Schule NRW und der Fujitsu Siemens Computers GmbH dient daher der Förderung des selbstständigen und eigenverantwortlichen Lernens durch die Nutzung elternfinanzierter Notebooks, die den Lernenden als persönliches und alltägliches Arbeitsmittel zur Verfügung stehen. Gefördert werden dabei insbesondere die weiterführenden allgemeinbildenden sowie die berufsbildenden Schulen. Im Vordergrund des Projektes stehen ein möglicher pädagogischer Paradigmenwechsel und der grundsätzliche Einsatz von Notebooks in allen Lernsituationen durch die aktive Beteiligung des Schulträgers, der Schule und der Eltern. Hierbei stehen Fujitsu Siemens und die Stiftung beratend zur Verfügung und bieten z.B. Qualifizierungsmaßnahmen für Lehrerinnen und Lehrer.

Projekt Ziel: Zukunft – Notebook-Klassen NRW

- Förderung der selbstverständlichen Nutzung moderner Arbeitsmittel und des selbstständigen, eigenverantwortlichen Lernens
- Ausstattung von Notebook-Klassen in der Sekundarstufe I und II mit Schülernotebooks unter aktiver Beteiligung der Eltern
- Einsatz von Notebooks unter Berücksichtigung der sozialen Integration
- Einrichtung bzw. Prüfung der erforderlichen modernen IT-Infrastruktur in Schulen zur Realisierung des methoden- und prozessorientierten, fächerintegrierenden Lernens mit modernen Medien



Berichte über Gewalt



„Mit dem Theaterprojekt geben wir den Schulen die Möglichkeit, hinter die Kulissen der Entstehung von Gewalt zu blicken. So können Hintergründe und gefährliche Mechanismen von Gewalt bewusst gemacht werden.“

Josef Micha

Direktor, Gemeindeunfallversicherungsverband Westfalen-Lippe



„Durch Gewaltprävention wollen wir gemeinsam mit der Stiftung an den Schulen eine Atmosphäre schaffen, die ein angstfreies Lernen ermöglicht.“

Gabriele Pappai

Direktorin, Rheinischer Gemeindeunfallversicherungsverband

Das Projekt

Eine neue Studie des Bundesverbandes der Unfallkassen (BUK) belegt zwar den deutschlandweiten Rückgang von Gewalt an Schulen. Dennoch: Sachbeschädigungen, Raufereien und Rempereien, Mobbing, psychische und physische Verletzungen – das Thema Gewalt hat für Schülerinnen und Schüler sowie Lehrkräfte auch heute noch viele Facetten. Der Gemeindeunfallversicherungsverband (GUVV) Westfalen-Lippe und der Rheinische GUVV bieten daher gemeinsam mit der Stiftung Partner für Schule NRW interessierten Schulen in Nordrhein-Westfalen das Theaterprojekt „Berichte über Gewalt – Täter und Opfer erzählen“ an. Das Stück, aufgeführt vom Theatertill, bietet gute Möglichkeiten, Mechanismen und Hintergründe für Gewalt bewusst zu machen. Den Rahmen der Handlung bildet eine Talkshow, in der Täter und Opfer über ihre Gewalterfahrungen berichten und sich den Fragen der Schülerinnen und Schüler stellen.

Schulen können dieses Stück für Klassen ab der siebten Jahrgangsstufe buchen, die Gemeindeunfallversicherungsverbände übernehmen dabei den Großteil der Aufführungskosten. Zur Vor- bzw. Nachbereitung des Stücks und zur weiteren Auseinandersetzung mit dem Thema Gewalt können Lehrkräfte die unterrichtsbegleitende Arbeitsmappe „Das Monster in mir – Mit Gewalt umgehen lernen“ über den GUVV Westfalen-Lippe oder den Rheinischen GUVV beziehen. Insgesamt finanzieren die beiden Unfallverbände pro Jahr Aufführungen an 20 Schulen in NRW.

Info-Box

Organisatorische Rahmenbedingungen

- 70 bis 100 Schülerinnen und Schüler pro Veranstaltung
- Pro Vormittag sind zwei Veranstaltungen vorgesehen
- Jede Veranstaltung dauert zirka 80 Minuten
- Es gibt keine speziellen Bühnenanforderungen



Rheinischer Gemeinde-
unfallversicherungsverband



Gemeindeunfall-
versicherungsverband
Westfalen-Lippe



Schule bewegt sich!



„Die Gmünder Ersatzkasse GEK zielt mit dieser Kooperation darauf, frühzeitig Kinder und Jugendliche mit dem Sport und der Gesundheitserziehung vertraut zu machen und somit den Volkskrankheiten Fettleibigkeit oder Rückenschmerzen entgegenzuwirken.

Das Projekt „Schule bewegt sich!“ kommt der Philosophie der GEK entgegen, da auch dem Prinzip der Nachhaltigkeit ein großer Stellenwert eingeräumt wird. Junge Menschen erhalten im sportlichen Wettbewerb früh Gelegenheit, sich anspruchsvoll zu engagieren und Verantwortung für sich und andere zu übernehmen. Das macht sie stark gegen negative Einflüsse, darum unterstützen wir aktiv die Arbeit der Stiftung Partner für Schule NRW.“

Dieter Hebel

Vorstandsvorsitzender
Gmünder Ersatzkasse GEK

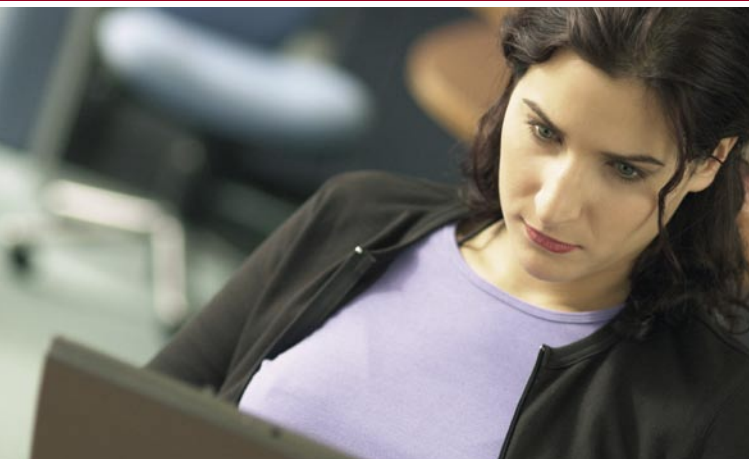
Das Projekt

„Schule bewegt sich!“ ist ein gemeinsames Sportprojekt der GEK und der Stiftung Partner für Schule NRW. Ziel der Aktion ist es, Kinder und Jugendliche über den normalen Sportunterricht hinaus zu mehr Bewegung zu animieren und dadurch das Gesundheitsbewusstsein zu fördern. Denn Untersuchungen der Weltgesundheitsorganisation (WHO) zeigen, dass die Zahl übergewichtiger Kinder in den Industrienationen stetig zunimmt; so gelten heute jedes fünfte Kind und jeder dritte Jugendliche als zu dick.

Bei der Aktion wurden 22 Schulen in NRW dabei unterstützt, Gesundheitsprojekte vor Ort umzusetzen. Die Schulen erhielten Unterstützung bei der Organisation eines Sponsorenlaufs durch die Stiftung Partner für Schule NRW und die GEK. Die Schulen sollten dafür die Hälfte der durch den Sponsorenlauf erlaufenen Gelder für ein Gesundheitsprojekt an der Schule einsetzen. Die geförderten Projekte reichen von der Anschaffung neuer Sportmaterials über die Organisation eines gemeinsamen gesunden Frühstücks in der Schule, die Einrichtung von Fördersport für Übergewichtige bis zu Antiraucher-Programmen. Im Durchschnitt erliefen die Schulen eine Summe von ca. 12.000 Euro.

Zum Abschluss der ersten Runde des Projektes trafen sich je 50 Schülerinnen und Schüler aller teilnehmenden Schulen zu einem großen Abschlusslauf auf der Rheinuferpromenade in Düsseldorf. Prominente Sportler wie Schwimmer Christian Keller und Speerwerferin Steffi Nerius unterstützten die Schulteams, die auf der 1.300 Meter langen Strecke gegeneinander antraten.





Notebooks für Studienseminare NRW



„Schülerinnen und Schüler mit ‚Köpfchen‘ sind die beste Investition in unsere Zukunft. Nur wenn wir unseren Kindern ein optimales Lernumfeld und modernste Lernmittel bereitstellen, können wir von ihnen auch Höchstleistungen in der Schule und später im Beruf erwarten.

Es ist dabei besonders wichtig, sich nicht nur auf die Ausstattung zu fokussieren, sondern auch den Umgang mit der Hardware und den Anwendungen frühzeitig zu erlernen. Ein solches Lernumfeld zu schaffen, ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe, an der sich auch die Wirtschaft beteiligen muss. Deshalb unterstützt HP die Projekte der Stiftung Partner für Schule NRW.“

Stephan Wippermann

Geschäftsführer und Vice President
Hewlett Packard GmbH

Das Projekt

Gemeinsam mit der Hewlett-Packard GmbH entwickelt die Stiftung Partner für Schule NRW in einem Pilotprojekt „Notebooks für Studienseminare in NRW“ Konzepte für den Einsatz von eigenfinanzierten Notebooks in der Lehrerbildung. Ziel des Projektes ist es, die Lehrerbildung an Studienseminaren durch die selbstverständliche Nutzung der neuen Medien zu verbessern. Wird bereits in der Ausbildung mit der Integration von neuen Technologien begonnen, sind die angehenden Lehrerinnen und Lehrer auch im Rahmen ihrer späteren Lehrtätigkeit besser vorbereitet und in der Lage, die neuen Medien selbstverständlich im Unterricht einzusetzen und dadurch neue Unterrichtsformen zu erarbeiten. Im Rahmen des Pilotprojektes „Notebooks für Studienseminare in NRW“ soll ein Komplett-Angebot für Referendare in NRW erarbeitet werden, das die Integration und Nutzung von eigenfinanzierten Notebooks in die Arbeit der Studienseminare ermöglicht.

Durch den Einsatz von Notebooks im Unterricht eröffnen sich neue Formen der Unterrichtsgestaltung und bieten sowohl Lehrenden als auch den Schülerinnen und Schülern neue Chancen für ein selbstorientiertes und eigenverantwortliches Lehren und Lernen. Lehrerinnen und Lehrer, die das Notebook als selbstverständliches Arbeitsmittel für sich nutzen, können diese Arbeitsweise auch ihren Schülerinnen und Schülern vermitteln. Die Pilotphase des Projektes beginnt mit dem Referendariat im September 2005 und ist auf eine Dauer von zwei Jahren angelegt.



i n v e n t



Forum: Linux-Netzwerk NRW



„Gut ausgebildeter Nachwuchs und Fachkräfte sind das Rückgrat jedes Unternehmens und für ein Technologieunternehmen ist die kontinuierliche Weiterentwicklung der Mitarbeiter ein wichtiger Wettbewerbsfaktor. Deswegen unterstützen wir die Stiftung Partner für Schule NRW.“

Jörg Peters

Marketing Direktor
IBM Deutschland GmbH

Das Projekt

Es gibt eine Welt der neuen Medien jenseits der ausgetretenen Pfade, die weniger anfällig für Angriffe von außen ist und eine mittlerweile erstaunliche Benutzerfreundlichkeit bietet. Die Rede ist vom Betriebssystem Linux, das in Netzwerkanwendungen schon von vielen Unternehmen und öffentlichen Verwaltungen eingesetzt wird. Auch im Unterricht bietet Linux vor allem den Lehrenden die Möglichkeit, sich auf ihre pädagogische Kernarbeit zu konzentrieren, wemgleich der Weg dorthin auf einem neuen Pfad beschriftet werden muss.

Ausschlaggebend für den Einsatz von Linux ist für Schulträger vor allem das Argument der weitgehenden Kostenfreiheit des Linux-Betriebssystems und seiner Applikationen. Um die Einsatzmöglichkeiten von Linux in der Schule zu fördern, haben die Stiftung Partner für Schule NRW, die IBM Deutschland GmbH und die SuSE Linux GmbH das Forum: Linux-Netzwerk NRW ins Leben gerufen. Die zweimal im Jahr stattfindende Tagung richtet sich an Lehrerinnen und Lehrer oder Schulträger, die am Einsatz von Linux in der Schule interessiert sind. Anfängern und Linux-Interessierten soll durch die Bereitstellung einer Kommunikations- und Austauschmöglichkeit mit erfahrenen Profis der Einstieg in Linux erleichtert werden. Workshops thematisieren neben konkreten technischen Fragen, wie dem Aufbau eines Schulservers, vor allem die Besonderheiten des praktisch-pädagogischen Umgangs einzelner Linux-Anwendungen und freier Software in der Schule.





Intel – Lehren für die Zukunft



„Für die meisten Kinder und Jugendlichen gehören neue Medien – sei es nun Computer, Fernsehen oder Internet – zum Alltag. Sie gehen wie selbstverständlich damit um. Als Hersteller der Kerntechnologie von Rechnern sind uns der verantwortungsvolle Umgang mit

diesen Medien, aber auch die Nutzung aller Chancen, die sich daraus ergeben, besonders wichtig. Deshalb engagieren wir uns bei der Qualifizierung von Lehrern und Referendaren, um sie bei der Nutzung dieser Potenziale der Schülerinnen und Schüler zu unterstützen. In Nordrhein-Westfalen tun wir dies gemeinsam mit der Stiftung Partner für Schule NRW.“

Hannes Schwaderer

Geschäftsführer
Intel GmbH

Das Projekt

Im Februar 2004 startete die Intel GmbH gemeinsam mit der Stiftung Partner für Schule NRW in Nordrhein-Westfalen Aufbaukurse im Bereich der neuen Medien für Lehrkräfte sowie Referendarinnen und Referendare. Die Qualifizierung ist fachdidaktisch orientiert und vermittelt vielfältige unterrichtspraktische Anregungen. Mit der Initiative „Intel® Lehren für die Zukunft – online trainieren und gemeinsam lernen“ findet die Maßnahme „Intel® Lehren für die Zukunft“ ihre Fortsetzung mit neuen Schwerpunkten. Die Fortbildungsinhalte werden über eine Trainingsplattform vermittelt, die als virtuelles Schulhaus aufbereitet ist und permanent aktualisiert und erweitert wird. Die Trainingsplattform ist Grundlage für die schul-übergreifende Zusammenarbeit mit Lehrkräften anderer Schulen. Die Qualifizierungsmaßnahmen zeichnen sich durch folgende Elemente aus:

- Schulinterne Organisation
- Die Qualifizierung ist fachdidaktisch orientiert und vermittelt vielfältige unterrichtspraktische Anregungen
- Erweiterung der Methodenkompetenz durch den Einsatz digitaler Medien und die Erweiterung der Lernkompetenz der Schülerinnen und Schüler
- Organisation der Fortbildung in NRW durch die Stiftung Partner für Schule NRW

Ziele der Fortbildung

- Didaktisch sinnvoller Einsatz neuer Medien im Fachunterricht sowie fächerübergreifend
- Analyse des eigenen Unterrichts
- Förderung der Zusammenarbeit mit anderen Lehrkräften
- Optimierung individueller Lehr- und Lernarrangements



Ed – das e-Pferdchen



„Es ist gut, unsere Kinder frühzeitig darauf vorzubereiten, Fernsehen und Computer im Alltag kompetent als Informationsquelle zu nutzen – sei es in der Schule oder auch zu Hause. Medienpässe wie das e-Pferdchen tragen dazu bei und schaffen spielerisch

Grundlagen für selbstständiges Lernen unserer Kinder. Gerade das Internet bietet große Chancen für Kinder, aber sie müssen lernen, richtig damit um zu gehen. Dafür möchte ish sich engagieren. Deshalb sind wir der Stiftung Partner für Schule NRW beigetreten.“

Parm Sandhu

CEO

ish NRW GmbH

Das Projekt

Die gemeinsame Initiative „Ed – das e-Pferdchen“ des Kabelnetzbetreibers ish und der Stiftung Partner für Schule NRW ist ein medienpädagogisches Angebot für Grundschulen in NRW. Wie schon beim bekannten Seepferdchen für Schwimmanfänger können Kinder mit dem e-Pferdchen unterrichtsbegleitend Schritt für Schritt die wichtigsten Grundlagen und Regeln im Umgang mit dem Internet kennen lernen. Dazu gehören das Aufrufen einer Internetadresse, das Herunterladen und Weiterverarbeiten von Dateien, die gezielte Suche im Internet, das Benutzen einer E-Mail-Adresse wie auch die Beherrschung der wichtigsten Sicherheitsregeln.

Diese einzelnen Stationen können Lehrerinnen und Lehrer im Unterricht frei gestalten und auch Schwerpunkte setzen. Das e-Pferdchen gibt Eltern zugleich die Möglichkeit, ihre Kinder auch außerhalb der Schule anhand der vorgegebenen Themen Klick für Klick mit dem Internet vertraut zu machen. Neben Lehrer- und Elterninformationen sowie weiteren Arbeitsunterlagen ist auch der e-Pferdchen-Pass erhältlich, in dem Lernschritte für die Kinder festgehalten werden. Eine große Auswahl an Hilfsmitteln sowie eine Linkliste mit Hinweisen auf weitere Informationsangebote finden sich unter www.e-pferdchen.nrw.de

Ed in Zahlen

Infopakete: 3.500 Stück für alle Grundschulen in NRW

Klassensätze: 4.200 Stück

- 4.200 Lehrerinfos
- 4.200 Poster
- 126.000 Pässe
- 126.000 Elterninfos
- 4.200 Sicherheitstipps

126.00 Infopakete wurden an 1.097 Schulen versendet. Das Projekt hat somit mehr als 120.000 Schülerinnen und Schüler erreicht.



Kooperation/Learning Gateway



„Die Integration neuer Medien in das schulische Lehren und Lernen gewinnt zunehmend an Bedeutung. Doch nicht nur die Ausstattung der Schulen mit Hardware ist wichtig, sondern auch die Inhalte. Für deren Qualität steht die Stiftung: mit breitem Engagement und gesellschaftlicher Verantwortung.“

Dieter Rehfeld, Geschäftsführer
regio iT aachen gmbh



„Unser Anliegen ist es, Wege aufzuzeigen, wie moderne Medientechnologien die Vermittlung und Aneignung von Wissen sinnvoll unterstützen können.“

Jürgen F. Gallmann
Vorsitzender Geschäftsführer
Microsoft Deutschland GmbH

Das Projekt

„Learning Gateway“, die gemeinsame Bildungsplattform von regio iT aachen gmbh, Microsoft Deutschland und der Stiftung Partner für Schule NRW, steht seit dem 13. September 2004 bundesweit Schulen, Schulträgern und Ausbildungsbetrieben zur Verfügung. Als erste Kommune in NRW wird die Stadt Recklinghausen im Rahmen des Notebookprojektes ihren Schülern und Lehrern den Zugang zu dieser Plattform ermöglichen.

Über die Microsoft-Plattform können Lehrende und Lernende unterschiedlicher Schulen überregional zusammenarbeiten, Lerninhalte und Konzeptionen austauschen, gemeinsam weiterentwickeln und somit voneinander profitieren. Auch Ausbildungsbetriebe und Eltern können in diese Prozesse aktiv eingebunden werden. Weiterer Mehrwert: „Learning Gateway“ bietet über den Erfahrungs- und Wissenstransfer hinaus die Möglichkeit, vielfältige E-Learning-Produkte zu nutzen.

Im Fokus der beteiligten Partner stehen die wirtschaftliche Tragfähigkeit der interaktiven Bildungsplattform sowie die Schaffung eines langfristigen Integrationspotenzials. Gleichzeitig vermittelt „Learning Gateway“ den Bildungsverantwortlichen einen Zugang zu fortschrittlichen IT-Werkzeugen, um sie in ihrem Bildungsauftrag zu unterstützen.

Innovative Technologien im Bildungswesen

Ziel der Bildungsplattform ist es, die traditionellen Medien durch den Einsatz neuer Technologien sinnvoll zu ergänzen. Die Lehrerinnen und Lehrer erfahren durch die webbasierte Plattform eine deutliche – auch administrative – Arbeitserleichterung und können sich so verstärkt auf ihre pädagogischen Aufgaben konzentrieren.



„Kinder brauchen eine sichere Basis, auf die sie in ihrer Zukunft zurückgreifen können. Daran arbeitet der Schroedel Verlag mit seinen Lernmedien seit mehr als zwei Jahrhunderten. Wir beschreiten dabei ständig neue und auch innovative Wege – wie bei der Entwicklung elektro-

nischer Medien. Dafür steht auch die Stiftung Partner für Schule NRW, die mit Partnerschaften zwischen Schulen und Wirtschaftsunternehmen die Gegenwart von Kindern mit ihrer Zukunft verbindet, die Schule von heute mit der Berufswelt von morgen. Deswegen sind wir Partner der Stiftung: für eine gute Vorbereitung auf die Zukunft.“

Ulrike Jürgens

Geschäftsführerin

Bildungshaus Schulbuchverlage Westermann Schroedel
Diesterweg Schöningh Winklers GmbH



Projekte

Leseförderung mit Antolin

Lesefähigkeit und Leseverstehen gehören zu den zentralen Basiskompetenzen für Schülerinnen und Schüler. Daher bieten der Schroedel Verlag und die Stiftung Partner für Schule NRW die Leseförderung mit Antolin zu besonders günstigen Konditionen in Nordrhein-Westfalen an. Die Website www.antolin.de verbindet das Lesen von Büchern mit dem modernen Medium Internet. Schülerinnen und Schüler lesen selbst gewählte Bücher und beantworten zusammen mit dem Leseraben Antolin im Web Fragen zum Buchinhalt. Antolin bietet inzwischen Fragen zu mehr als 8.000 Kinder- und Jugendbüchern an, dazu gehören Klassiker der Kinderliteratur ebenso wie Neuerscheinungen, englische Bücher oder Nachschlagewerke. Damit Leseförderung flächendeckend zum Einsatz kommt und Schulträger ihren Schulen neue Impulse zur Unterstützung anbieten können, haben die Stiftung Partner für Schule NRW und der Schroedel Verlag eine besondere Lizenzform für Schulträger in NRW geschaffen. Ein Schulträger meldet alle seine Grundschulen bei www.antolin.de an, weiterführende Schulen können ebenfalls teilnehmen. Dafür erhält jede Schule einen Rabatt von 53 Prozent auf die jährliche Nutzungsgebühr, alle bewährten Funktionen bleiben erhalten.

Schroedel aktuell

Schroedel aktuell stellt für die Schulen aktuelle Unterrichtsmaterialien im Internet bereit. Der Aktualitätenservice bietet mehrmals pro Woche Materialien zum Tagesgeschehen für den Unterricht. Pro Jahr erscheinen über 150 neue Arbeitsblätter, die sofort im Unterricht eingesetzt werden können. Die interaktiven Materialien verbinden den Unterricht im Klassenraum mit dem am Computer. Wichtige Themen werden mithilfe von Internet-Recherchen und Flash-Animationen in abwechslungsreichen Unterrichtseinheiten vertieft. Auch für dieses Angebot bietet der Schroedel Verlag gemeinsam mit der Stiftung Partner für Schule NRW eine besondere Lizenz für Schulen der Sekundarstufen I und II.



Java Stars – Sun Microsystems Award



„Informationstechnologie ist heute ein Bestandteil des täglichen Lebens und Arbeitens. Es ist daher wichtig, Schüler und Auszubildende frühzeitig mit der IT-Welt vertraut zu machen. Die Stiftung Partner für Schule NRW verfolgt genau dieses Ziel, das wir mit dem Java Stars

Wettbewerb gerne unterstützen.“

Marcel Schneider

Geschäftsführer
Sun Microsystems GmbH

Das Projekt

Einer großen Beteiligung erfreut sich der nun schon mehrfach ausgetragene Java Stars – Sun Microsystems Award. An diesem Programmierwettbewerb haben sich bisher fast 160 Schülerteams aus NRW mit mehr als 550 Schülern beteiligt. Der Nachwuchswettbewerb richtet sich an Informatik-, Mathematik- und naturwissenschaftliche Kurse der Sekundarstufe II sowie technische Berufskollegs. Die Aufgabe der Teilnehmerinnen und Teilnehmer ist die Entwicklung von funktionsfähigen Lern-, Edutainment- oder Infotainmentprogrammen, die für den Schulunterricht praktisch genutzt werden können. Die Software soll das Lernen erleichtern, zur Erarbeitung und Vertiefung eines Themas motivieren oder Experimente darstellen. Im Mittelpunkt steht dabei die anschauliche und unterhaltsame Wissensvermittlung mit neuen Medien. Das Softwareprogramm muss sich auf die Lehrpläne der in NRW unterrichteten Schulfächer beziehen. Das Mitmachen lohnt sich. Als Preise für die Gewinnerteams locken Reisen nach San Francisco zur JavaOne Conference, zu den Sun Tech Days 2006 in einer europäischen Metropole sowie ein Java-Aufbaukurs im Sun Microsystems Trainingszentrum in Darmstadt.

Durch den Wettbewerb sollen Schüler frühzeitig an innovative Technologien herangeführt werden; damit wird gleichzeitig das Arbeiten im Team gefördert. Die Programmiersprache Java wurde 1995 von Sun Microsystems eingeführt, ist heute eine der wichtigsten Programmiersprachen und in der Industrie allgegenwärtig. Vermehrt wird Java seit den letzten Jahren auch im Schulunterricht eingesetzt, denn ein Auseinandersetzen mit dieser modernen Programmiersprache ist ein hilfreicher Baustein beim Übergang von der Schule in den Beruf.



The Network is the Computer™



T@School



„Die Fähigkeit, mit PC und Internet umzugehen, wird heute in fast allen Berufsfeldern, Ausbildungsprogrammen und Studiengängen vorausgesetzt. Daher ist es unsere soziale Verantwortung, unsere Schüler frühzeitig im Umgang mit der Informations- und

Kommunikationstechnologie zu unterrichten, um sie optimal auf den Einstieg in die Berufswelt vorzubereiten und ihnen die nötige Qualifikation mitzugeben.“

Achim Berg

Vorstand Marketing und Vertrieb T-Com
Deutsche Telekom AG

Das Projekt

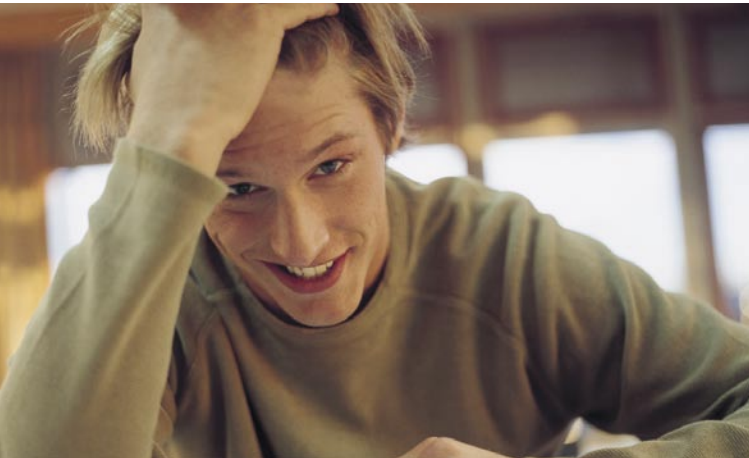
Im Jahr 2000 hat die Deutsche Telekom den Startschuss für T@School gegeben. Das Ziel dieser breit angelegten Initiative war ehrgeizig: Alle bundesdeutschen Schulen sollten bis Ende 2001 entgeltfrei ans Internet angeschlossen werden.

Bereits im Januar 2001 verfügten in NRW als erstem Bundesland praktisch alle Schulen über einen T@School-Internetanschluss. Die schnelle Umsetzung wäre ohne die breite Unterstützung der Entscheidungsträger in Politik und Verwaltung nicht möglich gewesen. Projektpartner war zu dieser Zeit die e-initiative.nrw, aus der die Stiftung Partner für Schule NRW hervorgegangen ist. Die anderen Bundesländer haben nachgezogen, so dass seit Mitte Oktober 2001 alle bundesdeutschen Schulen Zugang zum Internet haben.

Der Engagement der Telekom für die laufenden Kosten der Anschlüsse beläuft sich Jahr für Jahr allein in NRW auf einen Marktwert von rund 5 Millionen Euro. Mit dieser Maßnahme legt die Deutsche Telekom gemeinsam mit ihren Partnern in NRW ein starkes Fundament für die Integration der Möglichkeiten des Internets in die schulische Ausbildung und die Umsetzung zukunftsorientierter pädagogischer Konzepte.

Info-Box

In NRW versorgte Schulstandorte:	7.100, davon 6.500 mit T-DSL
Von T-Com bereitgestellte PCs:	4.800
Durch T-Com geschulte Lehrerinnen und Lehrer:	15.600



math-e – Lernen mit neuen Medien im Mathematikunterricht



„Unsere technisierte Gesellschaft verlangt von allen ihren Mitgliedern nicht nur ein breites, sondern auch ein tiefes Wissen. Um dieses zu gewinnen, ist es notwendig, in der Bildung neue Wege zu gehen und die Chancen der neuen Technologien zu nutzen. Deswegen unterstütze ich die Stiftung Partner für Schule NRW.“

Dr. Wolfram Tietscher

Geschäftsführer

Texas Instruments Deutschland GmbH



Das Projekt

Die Arbeit mit neuen Medien im Fach Mathematik stellt eine besondere Herausforderung dar. Für einen flächendeckenden Einsatz sind moderne PCs oftmals zu teuer und auch zu unhandlich. Graphikrechner – leistungsstarke Taschenrechner mit einem großen Display – stellen hierbei eine sinnvolle Alternative dar. Im Rahmen ihres gemeinsamen Projekts math-e bieten Texas Instruments und die Stiftung Partner für Schule NRW ein Unterstützungsangebot zur Integration von neuen Medien in den Mathematikunterricht der Sekundarstufen I und II. Das Projekt richtet sich an Mathematiklehrerinnen und -lehrer, Referendarinnen und Referendare sowie Fachleiterinnen und Fachleiter, die durch den Einsatz neuer Medien den Mathematikunterricht weiterentwickeln wollen. Math-e bietet Fortbildungen vor Ort in der Schule – für Einsteiger sowie Fortgeschrittene. Regelmäßige regionale und überregionale Veranstaltungen führen zusätzlich zum Austausch und zur Kooperation der Teilnehmer nach den Seminaren. Dies wird ergänzt durch eine regelmäßige Online-Kommunikation zur Beantwortung von Fragen und zum Austausch von Problemstellungen und Unterrichtsideen. Daneben bietet das Programm Materialien für verschiedene Jahrgangsstufen sowie zu unterschiedlichen Themen und Unterrichtsmethoden

Was will math-e erreichen?

- math-e unterstützt die Integration der neuen Medien in den Unterrichtsalltag.
- math-e fördert das selbstständige Lernen von Schülerinnen und Schülern.
- math-e bietet innovative Unterrichtskonzepte und Materialien.
- math-e setzt auf den Austausch und auf das gemeinsame Handeln der Lehrenden.
- math-e bietet vor allem Unterstützung bei der Arbeit in der Sekundarstufe I und der Umsetzung der Kernlehrpläne.



„Die Entwicklung guter Schulen ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe, an der sich alle relevanten Gruppen beteiligen können. Durch finanzielle Ressourcen, aber auch durch die Vermittlung von Wissen und Werten kommt hierbei der Wirtschaft eine besondere Rolle zu.“

In der Stiftung Partner für Schule NRW erbringen die engagierten Wirtschaftsunternehmen dazu einen wichtigen Beitrag.“

Roland Berger

Vorstand der Stiftung Partner für Schule NRW

Die Stiftung „Partner für Schule NRW“ fördert seit Juni 2003 die Zusammenarbeit von Unternehmen und Schulen in NRW. Gegründet von der Landesregierung und neun Unternehmen, engagieren sich nunmehr 23 Stifter, vom Mittelständler bis zu weltweit agierenden Konzernen, mit Projekten für die Entwicklung und Profilierung der Schulen im bevölkerungsreichsten Bundesland.

Ziel der Stiftung ist es, privatwirtschaftliche Ressourcen und Engagement aus den Unternehmen für die Schulen des Landes nutzbar zu machen. Über 30 Projekte mit einem Umfang von sieben Millionen Euro hat die Stiftung bisher mit Unternehmen und weiteren Kooperationspartnern umgesetzt. Mehr als 2.000 Schulen im Land haben davon schon profitiert. Schwerpunkte der Stiftungsarbeit stellen die Förderung des Übergangs von der Schule in den Beruf (Förder- und Hauptschulen), der Aufbau von Partnerschaften zwischen Unternehmen und Schulen, Lese- und Gesundheitsförderung sowie die Unterstützung des Lernens mit neuen Medien dar. Für die Schulen in NRW bündelt und fokussiert die Stiftung dieses wichtige und hilfreiche gesellschaftliche Engagement der Wirtschaft, die sich so als starker Partner der Schulen in NRW profilieren kann.

Zusätzlich arbeitet die Stiftung am Aufbau regionaler Strukturen, um auch der mittelständischen Wirtschaft die Möglichkeit zu geben, sich an diesem Prozess zu beteiligen. Ziel ist es dabei, ein regionales Schulsponsorship zu ermöglichen sowie Schulen und mittelständische Unternehmen in langfristigen Partnerschaften zusammenzuführen.

Ziele der Stiftung Partner für Schule NRW:

- Förderung der Zusammenarbeit von Schule und Wirtschaft
- Förderung der Selbstbestimmung und Selbstverantwortung der Schulen
- Stärkung der Basiskompetenzen der Kinder und Jugendlichen
- Förderung der ökonomischen Bildung
- Stärkung des Wissenstransfers von den Unternehmen in die Schulen und umgekehrt
- Förderung und Entwicklung schulformspezifischer Maßnahmen zur Verbesserung des Übergangs von der Schule in den Beruf
- Unterstützung einer neuen Kultur des Förderns und Forderns zur Entwicklung der Begabungen der Kinder und Jugendlichen

Zahlen, Daten, Fakten

Geförderte Schulen	mehr als 2.000
Fördersumme für die Schulen	7 Mill. Euro
Zahl der Stifter	23
Zahl der festen Mitarbeiter	5
Zahl der Projekte	31

Die Projekte der Stiftung Partner für Schule NRW 2005/2006

Themenfeld 1: Lernen und Basiskompetenzen

Projekttitel	Unternehmen/Partner
Gelsenwasser-Schulprojekt	Gelsenwasser AG
Ed – das e-pferdchen	ish GmbH & Co. KG
Leseförderung mit Antolin	Schroedel Verlag GmbH
Lernen aktuell mit Schroedel aktuell	Schroedel Verlag GmbH
Java Stars – Sun Microsystems Award	Sun Microsystems GmbH
Intel Lehren für die Zukunft II	Intel GmbH
Schule bewegt sich	Gmünder Ersatzkasse
math-e	Texas Instruments Deutschland GmbH
e-learning für Lehrkräfte	Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik NRW

Themenfeld 2: Zusammenarbeit von Schule und Wirtschaft

Projekttitel	Unternehmen/Partner
Fit für die Ausbildung!	Deutsche BP Stiftung/Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales
Partnerschaften Schule und Wirtschaft NRW	Ausbildungskonsens NRW/Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales NRW
Dialog: Jugend und Unternehmer	Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales NRW
Fachschule Online	Bildungsverlag EINS GmbH
Regionale Schulfonds NRW	Kleine, mittelständische Unternehmen
Senior Expert Teams	Dortmunder und Kölner Wirtschaft

Themenfeld 3: Kultur des Förderns und Forderns / Chancengerechtigkeit

Projekttitel	Unternehmen/Partner
VideoFutura	Apple Computer GmbH
„Berichte über Gewalt“	Gemeindeunfallversicherungsverband (Rheinland und Westfalen)
Rechtsextremismus bei Jugendlichen	Innenministerium NRW / Verfassungsschutz

Themenfeld 4: Schulmanagement – Schulträger – Infrastruktur

Projekttitel	Unternehmen/Partner
Ziel: Zukunft – Notebook-Klassen NRW	Fujitsu Siemens Computers GmbH
Learning Gateway	regio iT aachen GmbH/Microsoft Deutschland GmbH
Bildungsinitiative Networking	Cisco Systems GmbH
T-Com Deutsche Telekom AG	T@School

Abgeschlossene Projekte

Projekttitel	Unternehmen/Partner
Intel Lehren für die Zukunft I	Intel GmbH
Forum Linux-Netzwerk NRW	IBM Deutschland GmbH – SuSE Linux GmbH
Schulsponsoring	regionale Unternehmen
Internet ins Klassenzimmer	energie NRW

Projekte in Planung

Projekttitel	Unternehmen/Partner
Mobiles Lernen NRW	Apple/IBM/Fujitsu Siemens/HP
Notebooks für Studien-seminare in NRW	Hewlett-Packard GmbH

Kontakt

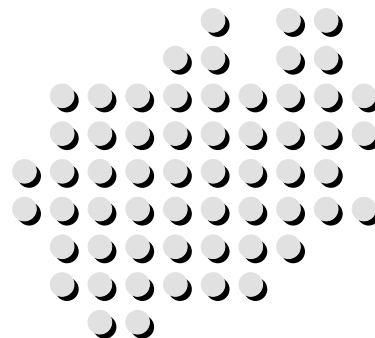
Stiftung Partner für Schule NRW

Hermann Meuser
Leiter Kommunikation
Zollhof 2a
40221 Düsseldorf
T 0211.9 01 04 26
F 0211.9 01 04 20
E meuser@partner-fuer-schule.nrw.de

Impressum:

Stiftung Partner für Schule NRW

Roland Berger
Vorstand
Zollhof 2a
40221 Düsseldorf
T 0211.9 01 04 14
F 0211.9 01 04 20
E post@partner-fuer-schule.nrw.de



Sie haben Fragen zum Thema
Bildungssponsoring
oder suchen Projektpartner?

Wir helfen Ihnen gerne

0211.9 01 04 14

www.partner-fuer-schule.nrw.de



Ministerium für
Schule und Weiterbildung
des Landes
Nordrhein-Westfalen

NRW.

Die Stifter



Gemeindefall-
versicherungsverband
Westfalen-Lippe



The Network is the Computer™



i n v e n t



Rheinischer Gemeindefall-
versicherungsverband

Siemens Business Services

